

Pressemitteilung, 10. April 2026

SozialstiftungNRW unterstützt Wohnprojekt für wohnungs- bzw. obdachlose Menschen in Köln

Der Sozialdienst Kath. Frauen Köln schafft mit dem Neubauvorhaben ein überbrückendes Wohnangebot, das den besonderen Bedarfslagen von Zielgruppen entspricht, die sich in einer krisenhaften Situation befinden und auf dem ohnehin von Wohnungsnot geprägten Markt in Köln geringe Chancen auf Rückkehr in eigenen Wohnraum haben.

Köln. Das Projekt richtet sich an Alleinerziehende und Paare mit einem oder mehreren Kindern, älteren/vorgealterten Frauen sowie jungen Erwachsenen.

Die barrierearme Bauweise macht die Vergabe an vorgealterte Personen, an wohnungslose Seniorinnen sowie an wohnungslose/obdachlose Menschen mit körperlichen Einschränkungen möglich.

Im Neubau finden sie sicheren Wohnraum in einer akut von Wohnungslosigkeit bedrohten Lebenssituation oder bei bereits bestehender Obdachlosigkeit und erhalten damit die Zusicherung über eine gewisse Zeit ihr Leben wieder zu stabilisieren und neue Perspektiven zu entwickeln.

„Wir freuen uns, das Projekt mit 700.000,00 € unterstützen zu können“, sagte Marco Schmitz, Vorsitzender des Stiftungsrates der Sozialstiftung, bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides. „Dieses Projekt zeigt, dass es enorm wichtig ist, wohnungslose Menschen mit Wohnraum zu versorgen und dafür zu sorgen, dass von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen ihren Wohnraum behalten können. Alleinerziehende und Paare mit Kindern, ältere bzw. vorgealterte Frauen sowie junge Erwachsene haben es auf dem Wohnungsmarkt besonders schwer. Sie sind in besonderem Maße von den Folgen der Wohnungslosigkeit - wie gesundheitlichen Krisen, Gewalterfahrungen oder Perspektivlosigkeit - betroffen. Es ist daher folgerichtig und nachvollziehbar, in der Wohnungsvermittlung einen Schwerpunkt auf diese Personengruppen zu legen.“

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Förderung der Sozialstiftung NRW, die es uns ermöglicht, unser Wohnangebot für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen und Familien im 2. Bauabschnitt von Haus Adelheid umzusetzen. Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit sind ein massives gesellschaftliches Problem. Vielen Menschen ist nicht klar, wie sehr auch Frauen, vor allem Ältere, Alleinerziehende und Familien betroffen sind. Als Träger von Eltern-Kind- Einrichtungen und Angeboten für wohnungs- und obdachlose Frauen erleben wir jeden Tag, wie mühsam es ist, Menschen in sicheren Wohnraum zu vermitteln. Mit unserem Neubau übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung, indem wir 10 Wohnungen bauen, in denen Menschen wieder ein Zuhause finden“ sagte Nina Dentges-Kapur, Vorsitzende des SKF Köln e.V.

Zum Hintergrund:

Informationen zur SozialstiftungNRW

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet, erhält sie jährlich 24,5 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen sowie rund 1,1 Millionen Euro aus den Lotterie- und Wetteinnahmen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Bis heute hat sie rund 8.700 Vorhaben mit einer Fördersumme von einer Milliarde Euro unterstützt. Über die

www.sozialstiftung.nrw



Auswahl der Projekte entscheidet der zehnköpfige Stiftungsrat. Er besteht zur Hälfte aus Parlamentariern, die vom NRW-Landtag entsandt werden. Jeweils zwei Mitglieder stellen die Spitzenverbände in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW sowie das Sozialministerium. Ein weiteres Mitglied stellt das Finanzministerium.

